

1. Lied: „Einfach spitze“

Einstieg:

*Die Straßenschilder stehen im Gang.*

**Na, was ist denn hier los? Schilder in der Kirche? Ich dachte ich komme hier zum Familiengottesdienst in der Fastenzeit. Die Fastenzeit hat ja gerade erst am Aschermittwoch begonnen und ich dachte, wir denken heute genauer über die 40 Tage bis Ostern nach. Und jetzt diese Schilder...was haben denn die mit der Fastenzeit zu tun?**

Reflexion:

**Um genau dies zu klären, was diese Schilder hier mit der Fastenzeit zu tun haben, sind wir heute hier in der Kirche zusammengekommen. Und so begrüßen wir vom „Hallo Kinder“-Team euch ganz herzlich, wir freuen uns, dass ihr da seid. Aber jetzt versuchen wir mal, Anjas Fragen zu beantworten.**

**Was bedeuten diese Schilder allgemein im Straßenverkehr?**

Stoppschild: Man muss anhalten

Einbahnstraßenschild: Man darf nur in eine Richtung fahren

Sackgassenschild: Hier geht es nicht mehr weiter, man muss umdrehen

**Aber jetzt wissen wir immer noch nicht, was die Schilder mit der Fastenzeit zu tun haben...oder habt ihr eine Idee?**

**Da sind tolle Ideen dabei. Hören wir uns noch weitere an...**

Kinder kommen nach vorne und lesen die Erklärungen vor:



Stoppschild: In der Schule und bei der Arbeit stehen wir oft im Mittelpunkt, wir wollen, dass Vieles nach unseren Vorstellungen läuft. Wir drehen uns oft nur um uns selbst. Stopp! Jesus, du hilfst uns beim Anhalten. Es geht nicht nur um uns, sondern auch um unsere Mitmenschen! Jesus, du bist allen Menschen nah.

Einbahnstraßenschild: Wir leben hier ziemlich gut und können essen, so oft und so viel wir wollen. Wir sind unzufrieden, wenn unser Lieblingsessen nicht auf dem Tisch steht. Und so manches Butterbrot landet im Mülleimer. Jesus, du hilfst uns dabei, die Richtung zu ändern. Du willst mit den Menschen teilen, damit alle etwas zu essen haben. Jesus, du bist allen Menschen nah.



Sackgassenschild: Wenn wir täglich vor dem Fernseher sitzen oder mit dem Computer spielen, sind wir so beschäftigt, dass wir die Welt rund um uns vergessen. Wir übersehen und überhören dabei, dass andere mit uns spielen, lachen oder einfach nur reden wollen. Jesus, du hilfst uns dabei, diese Sackgasse zu erkennen, umzudrehen und uns für andere Menschen zu öffnen. Jesus, du bist allen Menschen nah.

2. Lied: „Wo ich gehe bist du da“

Überleitung:

**Liebe Kinder, liebe Eltern, mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen, die österliche Bußzeit. Diese Zeit ist dazu gedacht, dass wir uns auf Ostern, auf das Fest der Auferstehung Jesu, vorbereiten und abschalten, ruhig werden und über unser Leben nachdenken.**

**In dieser Zeit sollen wir darüber nachdenken, ob wir auf dem richtigen Weg sind. Jesus hat uns den richtigen Weg gezeigt, den Weg zu Gott, unserem Vater.**

**Diese Zeit des Nachdenkens und der Umkehr geht auf die Fastenzeit von Jesus zurück. Hören wir, was ihm widerfahren ist:**

#### Evangelium Mt 4,1-11:

In der Mitte sehen wir eine Wüste. Dorthin geht Jesus (brennende Kerze auf gelbem Tuch). Er will ganz alleine sein, er will in der Stille sein. Er prüft sich und betet: Vater im Himmel, was willst du von mir? Was soll ich tun?

Vierzig Tage ist Jesus in der Wüste. Vierzig Tage und vierzig Nächte. Er fastet. Er hungert.

Da hört Jesus in seinem Herzen eine Stimme. Es ist nicht Gottes Stimme, es ist die Stimme des Bösen. Etwas Böses spricht zu Jesus: „Du hast Hunger. Du bist doch Gottes Sohn. Gebrauche deine Macht und befiehl, dass aus diesem Stein Brot wird.“ (Stein wird in die Mitte gelegt).

Jesus aber sagt: „Nein, stopp! Gott sorgt für mich. Ich brauche kein Brot aus Stein.“ → *Stoppschild wird hochgehoben.*

Das Böse führt Jesus auf einen hohen Turm. „Stürze dich hinab! Wenn du Gottes Sohn bist, dann werden Engel kommen und dich auf Händen tragen. Die Menschen werden staunen und dich bewundern. Du wirst ihr König sein.“ (Krone wird in die Mitte gelegt).

Jesus aber sagt: „Nein, halt, dreh um! Nicht mich sollen die Menschen ehren, sondern Gott im Himmel.“ → *Einbahnstraßenschild wird hochgehoben.*

Nun wird Jesus auf einen hohen Berg geführt. Das Böse zeigt ihm die ganze Welt und sagt: „Falle vor mir auf die Knie und bete mich an! Dann werde ich dir alles geben, was du siehst.“ (Globus)

Da wird Jesus zornig und sagt: „Weg von mir, du befindest dich in einer Sackgasse! Ändere deine Richtung! Gott allein ist der Herr über alles. Ihm allein will ich dienen. Ihn allein will ich anbeten. Ihn will ich loben und preisen. Da ging das Böse und Jesus konnte tun, was Gott ihm aufgetragen hatte: den Menschen dienen und sie von Schuld und Tod befreien. → *Sackgassenschild hochheben.*

#### Fürbitten:

**Jesus, immer wieder geraten wir auf Abwege und in Einbahnstraßen. Wir brauchen deine Hilfe, damit wir zur rechten Zeit anhalten, innehalten und neue Wege suchen. So beten wir zu dir:**

1. Für alle Menschen, die auf einem falschen Weg sind oder dich suchen: Schenke ihnen den Blick für den richtigen Weg, zeige ihnen einen Weg zum Sinn des Lebens und sein ihnen nahe.
2. Für unsere Gemeinde, in der wir uns in den nächsten Wochen auf Ostern vorbereiten: Hilf uns, damit wir gemeinsam umkehren und neu beginnen, so zu leben, wie du es uns gezeigt hast.
3. Für alle Kinder, denen es nicht so gut geht: Hilf uns zu teilen, und lass uns dort helfen, wo wir es können.
4. Für uns alle, die wir gemeinsam auf dem Weg sind: Lass uns erkennen, dass die Freundschaft mit anderen Menschen und die Freundschaft mit dir wichtiger sind als Geld und Besitz.
5. Für die Menschen, die unter den Folgen von Krieg und Ungerechtigkeit leiden. Schenke ihnen Mut und Zuversicht und Menschen, die sich für sie einsetzen, so dass sie den Weg zum Frieden finden.

**Jesus, du zeigst uns den richtigen Weg. Wenn wir dir nachfolgen, kommen wir sicher ans Ziel. Dich loben wir, dich preisen wir in Zeit und Ewigkeit. Amen.**

#### Gebet:

**Gott, du kennst jeden von uns ganz genau. Du kennst uns besser, als wir uns selbst kennen. Du zeigst uns einen Ausweg, wenn unser Leben in eine Sackgasse geraten ist. Du zeigst uns, wenn wir auf dem falschen**

**Weg sind und umkehren müssen. Du zeigst uns, wenn wir eine andere Richtung einschlagen sollen. Du schenkst uns deinen guten Geist. Er hilft uns anzuhalten, innezuhalten und in eine andere Richtung zu gehen. Lass uns mit Jesus, unserem Freund und Bruder, den richtigen Weg finden: den Weg, der uns zu dir führt, heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.**

**Und so beten wir gemeinsam:**

Vater Unser: Mit Bewegungen

Segen:

Abschluss:

Heute war öfters davon die Rede, dass wir uns besonders in der Fastenzeit darauf besinnen sollen, uns um unsere Mitmenschen zu kümmern und mit ihnen zu teilen. Darum geht es auch in der diesjährigen Misereor-Aktion. Mehr Informationen und Hintergründe dazu findet ihr in dem Heftchen von Misereor. Dieses und das Fastenkässchen liegt in der Kirche St. Wolfgang aus und kann dort abgeholt werden. Vielen Dank, dass ihr mit uns gemeinsam diesen Gottesdienst gefeiert habt!

3. Lied: „Immer und überall“

Hinweis: über den folgenden Link können zwei der Lieder, die Teil des Gottesdienstes sind, auf YouTube angehört werden: [Medley Volltreffer - Einfach spitze - Immer & überall | Kinderlieder Kindergottesdienst - YouTube](#)